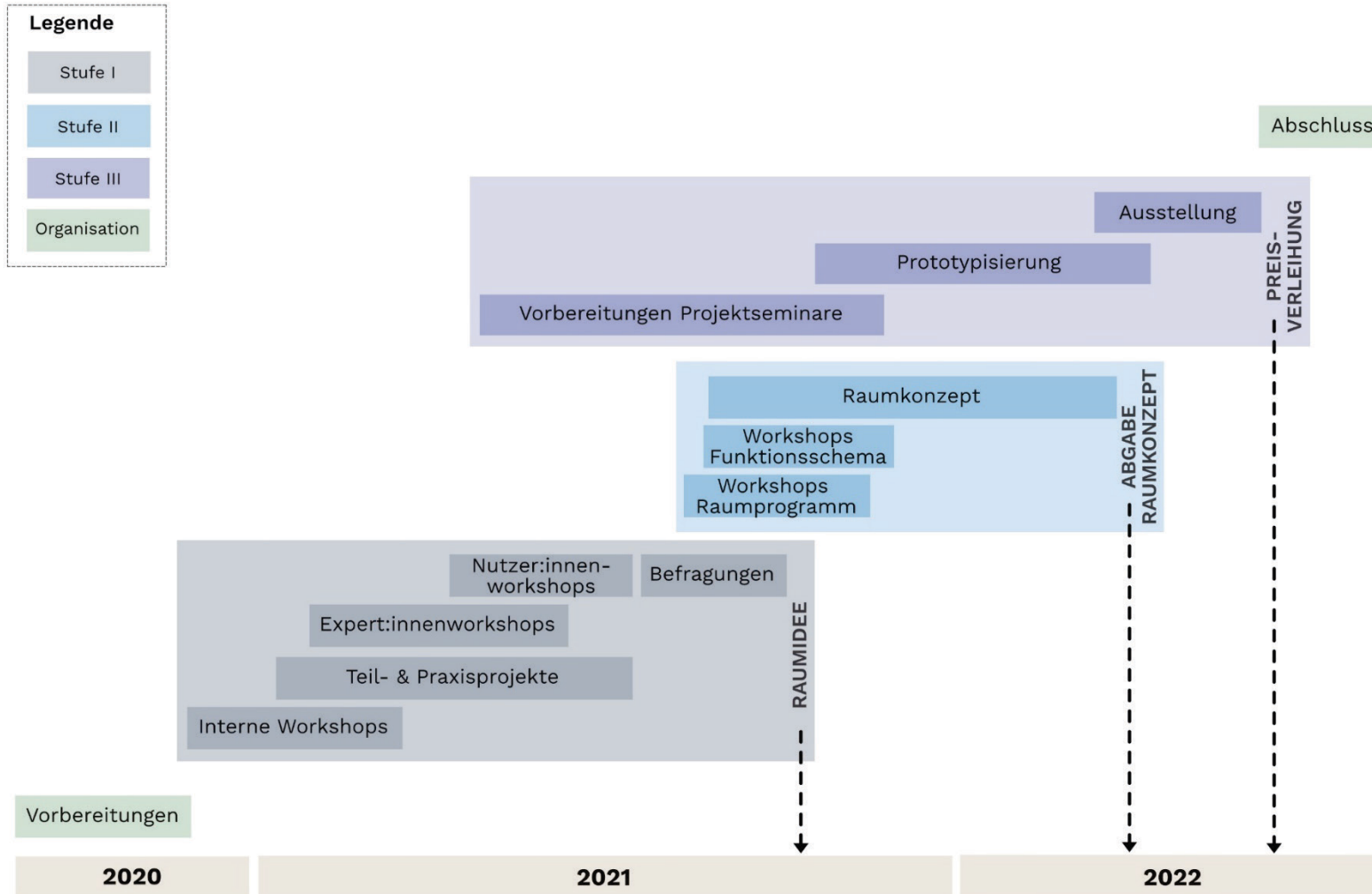


Räumliche Entwicklung von Bibliotheken als offener Dialogprozess

Erkenntnisse aus dem Raumentwicklungsprojekt Wissen Bauen 2025

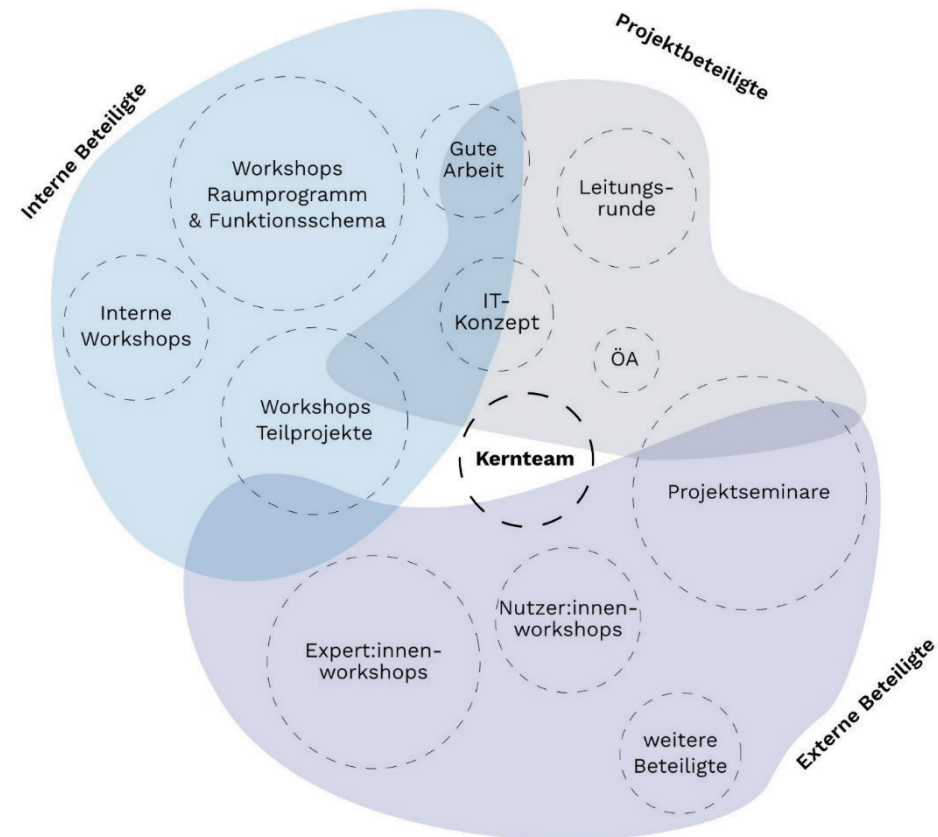
Einführung

Das Projekt Wissen Bauen 2025



Offene Gesellschaftliche Innovation

- In den Dialog treten
- Austausch und Iteration
- Partizipativer Gedanke



Methoden

- Virtuell
- Interaktiv
- Kreativ

BÜROARBEITSPLÄTZE



KLASSISCH



MODERN



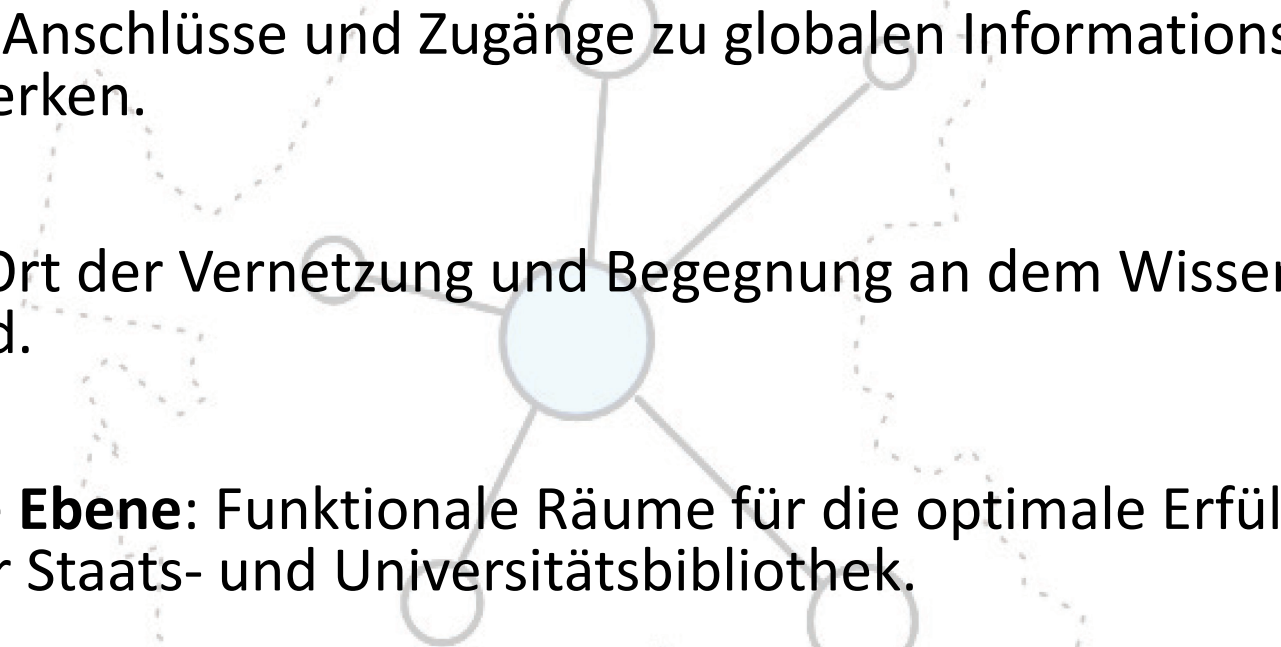
KONZEPTIONELL

<p>PAOLA, 27, Master Studentin HAW</p> <p><i>Paola studiert International Businessmanagement im Master an der HAW. Sie wohnt mit ihrer Partnerin in Wilhelmsburg und nutzt manchmal ihr Auto um zur Stabi zu kommen. Sie versucht alle universitären Verpflichtungen tagsüber an der Stabi zu erledigen. Dass sie aber auch mal zu Hause lernen muss, ist allerdings unumgänglich.</i></p>		
<p>Nutzungsrhythmus und -art</p>	<p>Paola nutzt die Stabi an festen Tagen in der Woche meist nachmittags. Sie ist sehr organisiert, reserviert sich vorher ihren Lieblingsplatz, an dem sie am effektivsten arbeiten kann und steckt sich täglich klare Ziele. Aufgrund ihres finanziellen Drucks möchte sie ihr Studium in Regelstudienzeit beenden. Sie nutzt die Stabi fast ausschließlich für stilles und digitales Arbeiten, braucht dafür einen großen, ruhigen und elektrifizierten Arbeitsplatz. Sie wünscht sich als HAW-Studentin den selben Zugang zu E-Medien wie UHH-Studierende.</p>	

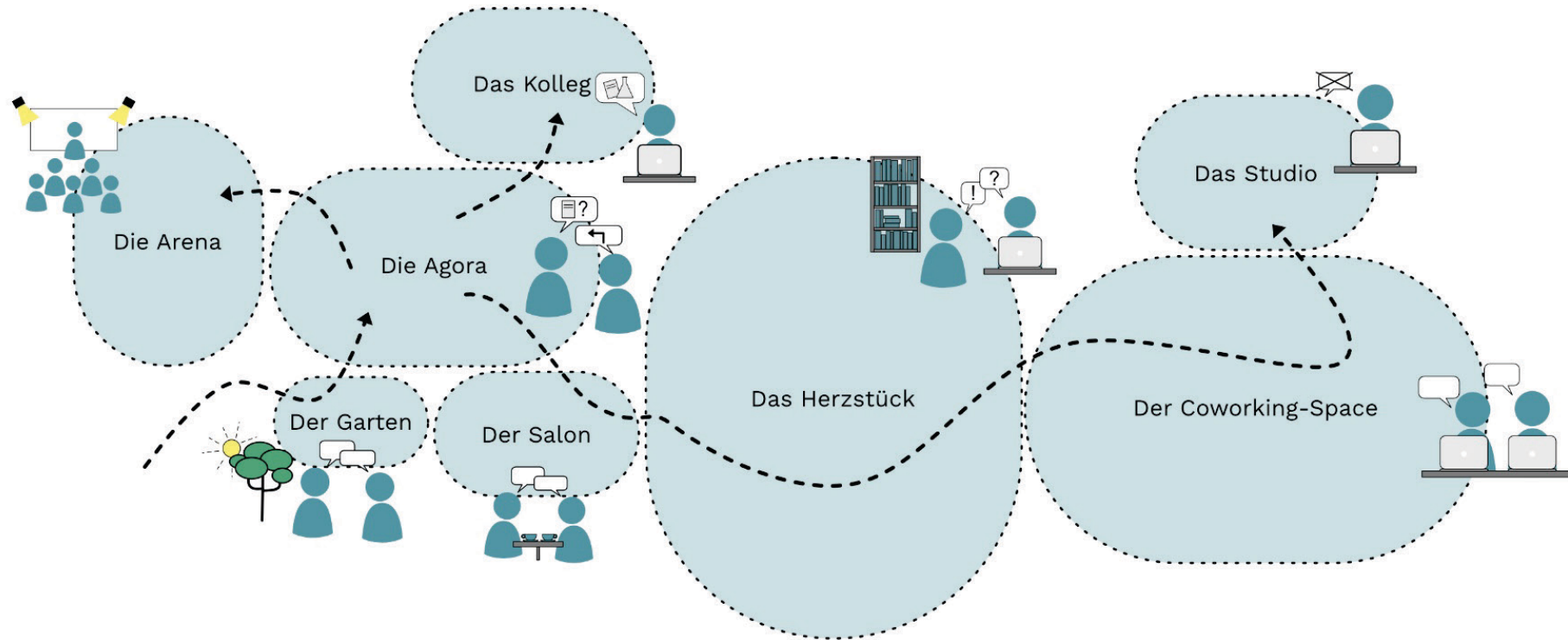
GRUPPE 1



Ein Urban Knowledge Hub für Hamburg

- 
- **Makroebene:** Anschlüsse und Zugänge zu globalen Informations- und Wissensnetzwerken.
 - **Mesoebene:** Ort der Vernetzung und Begegnung an dem Wissen für alle zugänglich wird.
 - **Institutionelle Ebene:** Funktionale Räume für die optimale Erfüllung der Aufgaben einer Staats- und Universitätsbibliothek.
 - **Individuelle Ebene:** Zentrale Lernwelt und Arbeitsort für vielfältige Gruppen von Nutzer:innen und gesellschaftlicher Raum des Austauschs.

Die Raumfolge: Ein neues Mindset



Hauptteil

Wie lassen sich diese Erkenntnisse auf andere Vorhaben übertragen?

- Funktionen identifizieren → Brainstorming/Word Cloud
- Anforderungen an den Raum zusammenstellen → Moodboards in Kleingruppen
- Funktionale Facetten zum Leben erwecken → Pitches mit Story-Telling Charakter

Funktionen zukünftiger Bibliotheken

Welche Bedürfnisse von Nutzer:innen in Bezug auf den Raum werden in Bibliotheken aktuell nicht zufriedenstellend bedient?

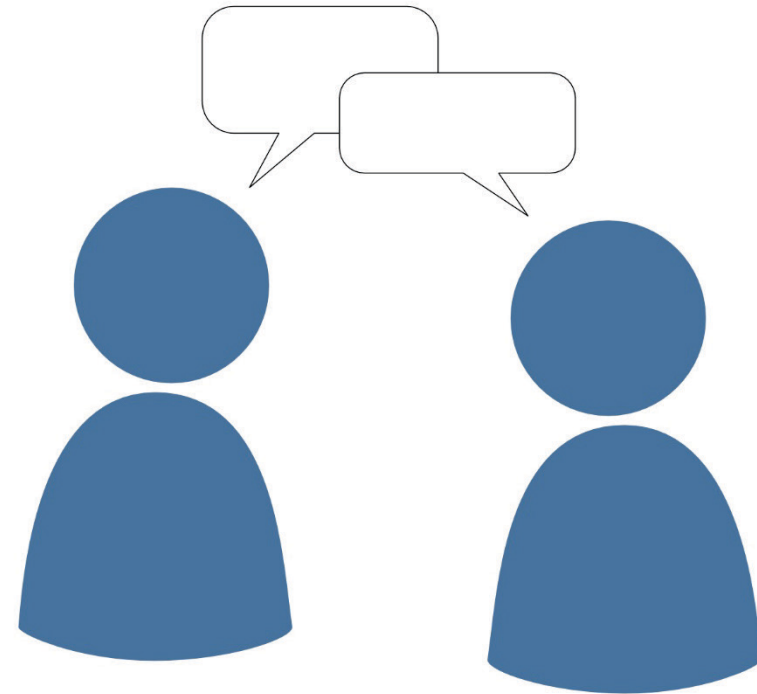


Oder unter **menti.com** folgenden Code eingeben: 37 07 01 1

Kleingruppen

Bitte nutzen Sie das vorliegende Bildmaterial, um ihre funktionalen Facetten lebendig werden zu lassen:

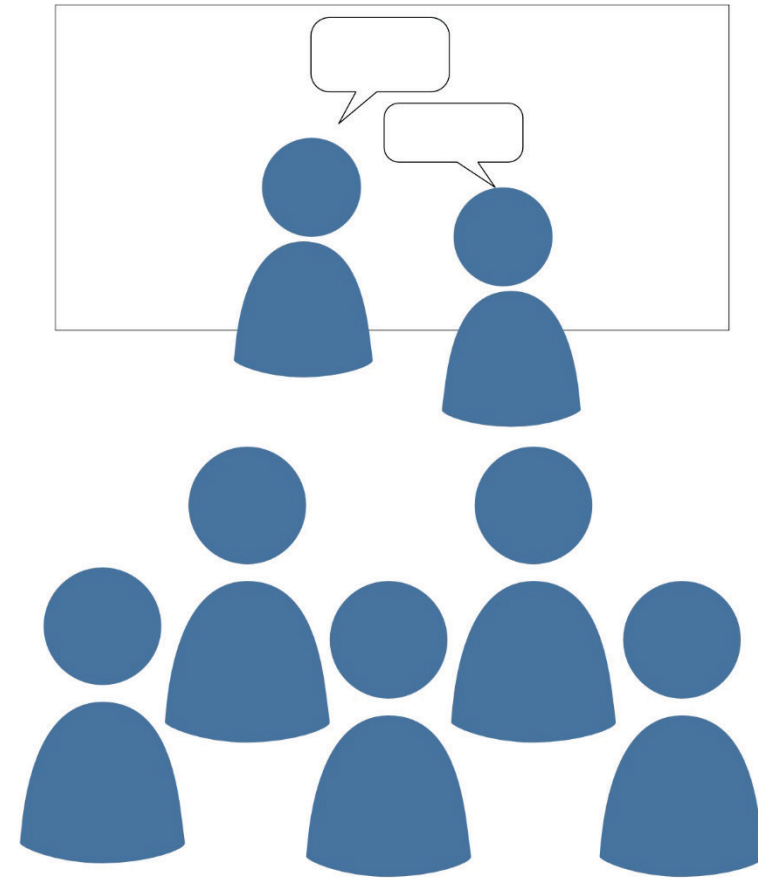
- Welche Ausstattung wird benötigt?
- Welche Atmosphäre herrscht?
- Wer nutzt diesen Ort und wie?
- Wie lassen sich die Räume und Aktivitäten beschreiben?
- ...



Pitches

Präsentieren Sie Ihre Ideen und nutzen Sie dabei möglichst Elemente des Story-Tellings.

Sie haben hierfür 5 Minuten.



Abschluss

Ausblick

EU-Projekt BALTIC UKH im Interreg
Baltic Sea Region Programm.

Wir kooperieren dabei mit

- Der Lettischen Nationalbibliothek
- Der Dänisch Königlichen Bibliothek
- Der Oslo Metropolitan University



Abschluss

Wie haben Sie das Format erlebt?

Was hat Sie überrascht?

Was nehmen Sie mit?



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Kontaktdaten:

Olaf Eigenbrodt: olaf.eigenbrodt@sub.uni-hamburg.de

Miriam Green: miriammarie.green@sub.uni-hamburg.de